

Grund: Stein-Legung

BAAR Das Projekt «Bau mit eus es Neus» ist voll auf Kurs

Am 14. Januar 2016 vergrub die Pfadi Baar eine Pfadikrawatte, alle Zeitungsartikel über den Pfadiheimneubau und je ein Foto des neuen und alten Pfadiheims, alles gut verpackt in einem «Chochessel», so wie es sich in der Pfadi gehört.

LH - Vor vier Jahren kam Wolfgang Moos, der Präsident der Pfadi Baar mit der Idee, ein neues Pfadiheim zu bauen. Eine Gruppe von Eltern klemmte sich hinter das Projekt und realisierte erste Pläne für den Neubau. Dazugerutscht sind auch ehemalige Pfader, die mit der Finanzierung des Pfadiheims anfänglich nicht einverstanden waren. «Wir wollen der Pfadi Baar keine Schulden bei der Bank hinterlassen», so Hannes Wettach, Fundraising Teamleiter. Daher steckten sie die Köpfe nochmals zusammen und bezogen Gemeinde, Gewerbe, die Pfadi Baar und viele mehr in die Fi-



Bild: Laura Hürlimann

Mitglieder der Pfadi Baar und des Kernteams des Pfadiheimvereins legen den Grundstein und freuen sich auf die weiteren Etappen.

nanzierung mit ein. Schlussendlich reichte es, um den Bau zu realisieren.

Jetzt wird zügig gebaut

Am 30. November '15 war es endlich soweit. Die Bagger fuhren auf, die alte Postbaracke wurde abge-

rissen und es konnte mit dem Aushub begonnen werden. Nun ist der Grundstein gelegt und die Bauarbeiten können zügig voranschreiten. Im Herbst '16 soll der Neubau, der übrigens 350 Quadratmeter fassen wird, beendet und bezugsbereit sein. www.pfadiheimbaar.ch